

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDEB Lateinische Literatur

Personale Informationsmittel

Gaius SUETONIUS Tranquillus

Kaiserbiographien

EDITION

- 18-4** ***Kaiserbiographien*** : Gesamtausgabe / Sueton. Aus dem Lateinischen übersetzt und kommentiert von Ursula Blank-Sangmeister, Marion Giebel, Hans Martinet und Dietmar Schmitz. Hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Ursula Blank-Sangmeister. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 727 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19284). - Einheitssacht.: De vita Caesarum <dt.>. - ISBN 978-3-15-019284-9 : EUR 17.80
[#6224]

Der Reclam-Verlag faßt seine (zweisprachigen) Einzelausgaben von Sueton-Viten in einer, von der Herausgeberin Ursula Blank-Sangmeister vervollständigten umfänglichen (einsprachigen) Gesamtausgabe zusammen.¹ Die Auskünfte *Zu dieser Ausgabe* (S. 441 - 443) fallen etwas knapp aus (S. 441): „Die Anmerkungen wurden für diese Ausgabe leicht überarbeitet.“ Das heißt dann konkret?² Zudem irritieren die eigentlich erfreulichen – aus den

¹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1158618220/04> - Vgl. unter *Literaturhinweise* (S. 658 - 660 - Verfasserangabe jeweils „C. Suetonius Tranquillus“ und z.T. erstmals schon früher als hier angegeben erschienen): **Caesar** : Lat./Dt. Übers. und hrsg. von D. Schmitz. - Stuttgart : Reclam, 2010. - **Augustus** : Lat./Dt. Übers. und hrsg. von D. Schmitz. - Stuttgart : Reclam, 2009. - **Tiberius** : Lat./Dt. Übers. und hrsg. von U. Blank-Sangmeister. - Stuttgart: Reclam, 2015. - **Claudius** : Lat./Dt. Übers. und hrsg. von U. Blank-Sangmeister. Stuttgart: Reclam, 2015; Nero. Lat./Dt. Übers. und hrsg. von M. Giebel. - Stuttgart : Reclam, 2011. - **Vespasian, Titus, Domitian** : Lat./Dt. Übers. und hrsg. von H. Martinet. - Stuttgart : Reclam, 2009. - Bisher fehlten die Biographien zu Caligula und für das sog. Drei-Kaiser-Jahr zu Galba, Otho und Vitellius.

² Ganz äußerlich bot z.B. die Erstausgabe der Caesar-Vita von Dietmar Schmitz aus dem Jahre 1999 noch 338 Anmerkungen, die Gesamtausgabe bringt nur 311 (S. 444 - 478). Kommentarlos entfallen sind – von Details (die vormalige Anm. 68 erscheint nun als Anm. 48 oder Anm. 321 über den rückverweisenden Umweg Anm. 295 als Anm. 219, Anmerkung 221 und 222 werden wie 300 und 301 zu einer Anmerkung vereint oder eine Anmerkung – 319 – auf jetzt zwei [sc.: 291 und 293] verteilt usw.) bzw. der ‚leichten Überarbeitung‘ einmal ganz abgesehen – (in

Einzelausgaben nicht schlicht wie bequem 1:1 übernommenen!³ – Übersichten über abweichende Lesarten von der zugrundegelegten Textausgabe (S. 441 - 443) in einer einsprachigen Ausgabe: cui bono? Man sollte zwei große zweisprachige Ausgaben nicht unter ‚Übersetzungen‘ anführen⁴ – und im Jahr 2018 Michael von Albrechts monumentale **Geschichte der römischen Literatur** nicht (mehr) in der zweiten Auflage ‚nachweisen‘.⁵ Gleich der erste Satz der Übersetzung (sc. der Caesar-Vita) lautet nunmehr (S. 5): „Im Alter von 15 Jahren verlor Caesar seinen Vater.“ 1999 hatte es in der Einzelausgabe noch geheißen: „Im Alter von sechzehn Jahren“ usw.: lediglich ein Druckversehen bei der Umstellung von Wort auf Ziffer?⁶

Kurz: Wer Fliegenbeine (oder doch mehr als solche?) sucht, dürfte un-
schwer fündig werden – aber welches Gewicht haben derlei Beobachtun-

der Zählung bei Schmitz) die Anmerkungen 10, 18, 22, 52, 66, 72, 73, 78, 81, 83, 85, 86, 89, 96, 100, 114, 126, 135, 142, 146, 149, 150, 187, 188, 195, 197, 199, 205, 207, 208, 211, 235, 237, 242, 244, 249, 252, 260, 280, 293, 299, 306, 312, 325 und 338; umgekehrt finden sich bei Blank-Sangmeister neue Anmerkungen, in ihrer Zählung die Nummern 16, 28, 43, 78, 111, 140, 148, 276, 277, 292 – kurzum: ein Wespennest und Faß (fast) ohne Boden.

³ Allerdings gibt etwa auch Schmitz (s. Fußn. 2) fälschlich „sollicitatum“ als Variante zu 20,5 (gegenüber „sollicitatum“) an: auch die vermeintlich abweichende Vorlage liest ‚sollicitatum‘:

<https://archive.org/details/csuetoniitrangu00ihmgoog/page/n82> - hier Z. 28 [2018-12-04]. Andererseits gibt es für die Nero-Vita (2 Stellen) und die Flavier (5 Stellen zu Vespasian, eine zu Titus: eine Wortumstellung ...) zumindest in den Erstausgaben von Marion Giebel (1978) bzw. Hans Martinet (1991) gar keine entsprechenden Auskünfte; bei letzterem hieß es sogar noch (bei allgemein verbreitet falscher Datierung der Vorlage: „1908“ statt richtig ‚1907‘) ebenso zutreffend wie ohne Einschränkung (S. 103): „Der lateinische Text folgt der Ausgabe von Maximilian Ihm“ usw. Die Behauptung der hier besprochenen Gesamtausgabe (S. 441): „Die Übersetzungen und die zugehörigen Anmerkungen stammen von“ usw. scheint derart zumindest bei (str)eng-philologischer Betrachtung nicht ganz unbedenklich.

⁴ So auf S. 661 „Sueton: Kaiserbiographien. Lat./Dt. Hrsg. von O. Wittstock. Berlin: Akademie Verlag, 1993.“ und „C. Suetonius Tranquillus: Die Kaiserviten / De vita Caesarum. Berühmte Männer / De viris illustribus. Lat./Dt. Hrsg. und übers. von H. Martinet. Berlin: Akademie Verlag, 42013. (Sammlung Tusculum).“

⁵ S. 662: „München ²1994“; vgl. **Geschichte der römischen Literatur** : von Andronicus bis Boethius ; mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit / Michael von Albrecht. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 23 cm. - ISBN 978-3-11-026525-5 : EUR 199.95. Bd. 1. - 3., verb. und erw. Aufl. - 2012. - XXIV, 750 S. Bd. 2. - 3., verb. und erw. Aufl. - 2012. - XIV S., S. 754 - 1605 - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz36556480Xrez-1.pdf> - Mißlich-irreführend ist auch (S. 664) ein Nachweis „Meyer, E.: Römischer Staat und Staatsgedanke“ mit „Darmstadt 1961“: die Erstauflage erschien 1948 (<http://d-nb.info/453352847>) – und eine „4., durchges. u. erg. Aufl.“ 1975 (<http://d-nb.info/770450989>)! Lobend hingegen sei bei Aufsätzen und dgl. die Angabe auch der Schlußseite vermerkt, also etwa „90 - 102“ statt (sonstig weit verbreitetem) ‚90 ff.‘

⁶ Im Lateinischen scheint hier unumstritten überliefert: *annum agens sextum decimum patrem amisit.*

gen? Schwerwiegender dürfte die Anfrage sein, warum der Verlag in Suetons Falle auf eine zweisprachige Kompakt-Ausgabe verzichtet hat.⁷ Einer Diskussion zur Frage (Problematik!) von Übersetzungen weicht die Herausgeberin aus – was bei der Zusammenstellung verschiedener Übersetzerhände nachvollziehbar sein mag – und faßt pauschal wie nicht leicht überprüfbar zusammen (S. 674): „Stilistisch unterscheiden sich Suetons Biographien deutlich von der zu seiner Zeit verbreiteten ‚Kunstprosa‘ der Historiographie, die sich dem Archaismus verschrieben hat; die *Kaiserviten* stehen in der Tradition des Klassizismus (Quintilian) und streben nach ‚cäsarischer *elegantia*‘.⁸] In die Nähe der Fachschriftstellerei (*genus tenus*) gehören sie insofern, als der Autor sich um eine eher nüchterne und präzise Ausdrucksweise bemüht, auf rhetorische Effekte verzichtet, sich griechischer und umgangssprachlicher Wörter bedient und Zitate wörtlich übernimmt. Gleichwohl finden sich auch, abhängig vom zu erzählenden Inhalt, anspruchsvoller gestaltete Passagen.“

Derlei am lateinischen Original zu verfolgen, wäre sicher nicht ohne Reiz, denn so bleibt die muttersprachliche Hauptquelle für das vielzitierte *alea iacta est* (vgl. **Caes.** 32 a.E.)⁹ oder das berühmt-berüchtigte *non olet* (nach **Vesp.** 23,3) verschlossen. Und: der Reclam-Verlag positioniert sich hier nicht (wie sonst nicht selten und begrüßenswert) als günstigere Bilingue gegenüber der **Sammlung Tusculum**,¹⁰ sondern wagt sich auf den buntscheckigen Markt einsprachiger Ausgaben (Neuauflagen, Bearbeitungen u.

⁷ Vgl. dazu die buchstäblich vergleichbaren (genannt wird jeweils nur der freilich blockhaft-voluminöse Gesamtband!) **Aeneis** : Lateinisch/Deutsch / P. Vergilius Maro. Übers. und hrsg. von Edith und Gerhard Binder. - Stuttgart : Reclam, 2012. - 1056 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18918). - ISBN 978-3-15-018918-4 : EUR 22.80 - **Epistulae** : Lateinisch/Deutsch = Sämtliche Briefe / C. Plinius Caecilius Secundus. Übers. und hrsg. von Heribert Philips und Marion Giebel. Nachw. von Wilhelm Kierdorf. - 3., durchges. und bibliogr. erg. Ausg. - Stuttgart : Reclam, 2014. - 946 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18742). - ISBN 978-3-15-018742-5 : EUR 22.80. - Ferner, unlängst (auf zwei Bände verteilt): **Epistulae morales ad Lucilium** = Briefe an Lucilius über Ethik / Lucius Annaeus Seneca. Aus dem Lateinischen übers. von Heinz Gunermann, Franz Loretto und Rainer Rauthe; hrsg., komm. und mit einem Nachw. vers. von Marion Giebel. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 1440 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18742). - ISBN 978-3-15-19522-2 : EUR 26.00.

⁸ Bei Michael von Albrecht (s. Fußn. 4, hier S. 1198 – allerdings auch schon in der von Blank-Sangmeister zitierten zweiten Auflage [S. 1110]) hätte ein generelles „Suetons Stil ist nicht einheitlich“ gestanden – oder (ebd.): „Sueton ist kein großer Stilist“.

⁹ Dort *iacta alea est* – und seinerseits offenbar ein Menander-Zitat, überliefert bei Athenaios 13,559e (oder XIII 8; der griechische Text z.B. unter <https://archive.org/details/athenaeinavcrati03atheuoft/page/233> [2018-12-04].

¹⁰ **Die Kaiserviten** = De vita Caesarum : berühmte Männer: De viris illustribus; Lateinisch-deutsch / C. Suetonius Tranquillus. Hrsg. und übers. von Hans Martinet. - 4., korrigierte Aufl. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2014. - 1262 S. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum). - ISBN 978-3-05-006391-1 : EUR 99.95.

dgl.)¹¹ – ob diese Verlagsrechnung aufgeht, wird sich weisen; dem Rezensenten wäre ein zweisprachiger Sueton¹² vielversprechender erschienen und, eingeständenermaßen: lieber gewesen.

Friedemann Weitz

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9424>
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9424>

¹¹ Ohne engeren Anspruch (und bewußt mit Überlappungen resp. eigenartigen ‚Mehrfachverwertungen‘) nenne ich allein aus diesem Jahrtausend: **Leben und Taten der römischen Kaiserviten** (Lederausgabe) : Über berühmte Männer / Sueton. - Köln : Anaconda Verlag, 2017. - 464 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-7306-0546-2 : EUR 9.99 - **Sämtliche Biographien** : Kaiserviten und Fragmente / C. Suetonius Tranquillus. Neu übers. von Lenelotte Möller. - Wiesbaden : Marixverlag, 2014. - 464 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-86539-390-6 : EUR 20.00. - Als Teilausgabe (offenbar ohne die Flavier) **Die Kaiser der julisch-claudischen Dynastie** / Sueton. Übers. und eingeleitet von Lenelotte Möller. - Wiesbaden : Marixverlag, 2013. - 256 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-86539-335-7 : EUR 7.95. - **Leben und Taten der römischen Kaiser** (Kaiserviten) : über berühmte Männer / Sueton. Aus dem Lat. von Adolf Stahr und Werner Krenkel. Mit einer Einl. von Werner Krenkel. - Köln : Anaconda, 2013. - 464 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-7306-0025-2 : EUR 7.95 (vgl. oben die ‚Lederausgabe‘!). - **Sämtliche erhaltene Werke** / C. Suetonius Tranquillus. Unter Zugrundelegung der Übertr. von Adolf Stahr neu bearb. von Franz Schön und Gerhard Waldherr. Mit einer Einf. von Franz Schön. - Essen : Magnus-Verlag, 2004. - XL, 595 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-88400-071-7 : EUR 29.00. - **Die römischen Kaiser** / Sueton. Übers. und hrsg. von Hans Martinet. - Düsseldorf [u.a.] : Artemis und Winkler, 2003. - 699 S. ; 18 cm. - ISBN 978-3-7608-4104-5 : EUR 24.90. **Cäsarenleben** / Sueton. Übertr. und erl. von Max Heinemann. Mit einer Einl. von Rudolf Till; im Rahmenteil überarb. von Reinhard Häussler. - 8., überarb. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2001. - XLIII, 532 S. : Ill., graph. Darst. ; 18 cm. - (Kröners Tasschenausgabe ; 130) - ISBN 978-3-520-13008-2 : EUR 16.00.

¹² Auf die Vorzüge wie Nachteile dessen biographischen Ansatzes für die frühe Kaiserzeit gegenüber dem so anders ausgerichteten und vorgehenden Tacitus sei hier nur in aller gebotenen Kürze hingewiesen: der Vergleich lohnt sich!